Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **49 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sobald sich ihre Organisation etwas mehr durchgesetzt hat, planen die Gewerkschaftsführer einen Versicherungsfonds, in den 2 Prozent der Löhne fließen sollen, während der reguläre Mitgliedsbeitrag nur Kr. 1.50 monatlich beträgt. Behördlicherseits stoßen alle ihre Bemühungen auf keinen Enthusiasmus, aber auch auf kein Hindernis.

Eines der Vorstandsmitglieder ist *Peter Nielsen*, der die Sozialdemokratische Gruppe begründete und dem Landesparlament angehört. Ueberhaupt ist, ähnlich wie in England, die Gewerkschaft der Sozialdemokratischen Partei korporativ angeschlossen.

Ob es ihr gelingen wird, den Genossenschaftsgedanken populärer zu machen, bleibt abzuwarten. Bei der Modernisierung der Produktions- und Verkehrsmittel wären manche Chancen gegeben. Sie gehen so weit, daß sogar die Seehundsfänger nicht mehr tagelange Fahrten unternehmen müssen, sondern zu bestimmten Startpunkten mit flinken Motorbooten gebracht werden und dort erst in Einmannkajaks ausschwärmen.

Vorläufig haben die grönländischen Gewerkschaften Ortsgruppen in verschiedenen Siedlungen an der Westküste. Bis zum ersten Landeskongreß hofft man, daß es möglich sein wird, auch die weit unerschlossenere und schwer erreichbare Ostküste einzugliedern.

Unter den Reformen des Lebens auf der größten Insel der Welt, die hier geschildert wurden, ist die Aktivität einer Gewerkschaftsbewegung nur eine, aber zweifellos mit die wichtigste, wenn sich eine moderne soziale Ordnung erfolgreich durchsetzen soll.

Alfred Joachim Fischer, London.

« *Gewerkschaftliche Rundschau* », Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, Bern, Telephon 5 56 66, Postcheckkonto III 2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 12.—; für Mitglieder der dem Schweiz. Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 5.—. Einzelhefte Fr. 1.—. Druck: Unionsdruckerei Bern.